

# Die Lehre vom Neuen Licht

Der Ausdruck **Lehre vom Neuen Licht** ist ein Sammelbegriff für verschiedene Lehränderungen, die den Übergang von der Theologie der allgemeinen christlich-apostolischen Mission und der Gemeinden von Menkhoff und Schwarz zur späteren Apostolischen Gemeinde unter Friedrich Krebs markieren.

## Name

Das sogenannte „Neue Licht“ (ndl: *Het Nieuwe Licht*) war zunächst ein Spottname, der in den niederländischen Gemeinden von Krebs-Oppositionellen verwendet wurde. Er begründet sich auf die damalige Terminologie von „Recht“ und „Licht“, welche aus den katholisch-apostolischen Gemeinden stammte. Danach war der Apostel das „Recht“, der Prophet gab durch seine Tätigkeit geistliches „Licht“. Dadurch, dass Krebs verkündete, im Apostolat sei auch das prophetische Amt gegenwärtig, da alle Ämter aus dem Apostelamt hervorgehen und das Prophetenamt klar dem Apostelamt untergeordnet sei, wurde die Lehre von der prophetischen Gabe im Apostelamt spöttisch als „Neues Licht“ bezeichnet („Altes Licht“ - ein nicht verwendeter Terminus - wären somit die geistlichen Gaben des Prophetenamtes).

## Wesentliche Aussagen

Die Lehre vom Neuen Licht beinhaltete explizit:

- die Ablehnung des Prophetenamtes und prophetischer Rufungen. Diese gehen nach der Lehre vom Neuen Licht im Apostelamt auf.
- die Etablierung eines Hauptamtes im Apostelkreis, des Stammapostelamtes.
- die Lehre von der Realpräsenz Christi in der „Einheit der Apostel“, dergegenüber die Parusie (die Lehre von der Entrückung) in den Hintergrund tritt.
- die Betonung der Einzigartigkeit der Apostel, die mit der Einheit verbunden waren, und damit implizit die Ablehnung „autonomer“ Apostel wie in den katholisch-apostolischen Gemeinden.
- feste Heilszusagen durch die Wirksamkeit der Apostel.

## Auswirkungen

Auf einer Apostelversammlung in Braunschweig soll die Lehre vom Neuen Licht in Teilen verworfen worden sein, nachdem sich der diese Lehre maßgeblich vertretende Apostel Krebs nicht durchsetzen konnte. In der Folge wurde das Verständnis von der Entrückung wiederhergestellt, das Stammapostelamt und das Verständnis von der „Aposteleinheit“ aber beibehalten.

Die Entstehung des Apostelamtes Juda ist unmittelbar mit der Lehre vom Neuen Licht verbunden. Der Bezirksälteste Julius Fischer trennte sich von der Apostolischen Gemeinde und führte die Lehre vom Neuen Licht konsequent weiter. Er behauptete in der Folge, Christus sei in ihm geistlicherweise wiedergekommen.

Auch unter Bezirksapostel van Oosbree in den Niederlanden wurde die Lehre vom Neuen Licht konsequent fortgeführt. Die sich auf ihn berufende und nach seinem Tod entstandene Het Apostolisch Genootschap radikalisierte die Lehre in der Folge und wandelte sich zu einer diessetszentrierten humanistischen (d.h. hier den allmächtigen Gott nach unserem Verständnis ablehnenden) Gemeinschaft.

## Entstehungsursachen

Die Lehre vom Neuen Licht entwickelte sich schon in Ansätzen unter Apostel Schwarz, der in

einigen Fällen Ordinationen ohne vorherige Rufung durch einen Propheten vornahm. Jedoch gab es auch bereits in der katholisch-apostolischen Gemeinde die Auffassung, dass das Prophetenamt aus dem Apostelamt hervorgehe, somit auch die prophetische Gabe im Apostelamt gegenwärtig sein müsse. Biblische Beispiele hierfür seien die prophetisch begabten Apostel Paulus als auch Johannes.

## **Die Lehre vom „Neuen Licht“ und die Trennung in den Niederlanden (1895–1897)**

Als Apostel Menkhoff im Mai 1895 starb, wünschte Apostel Krebs, dass Hermann Niehaus der Nachfolger des Apostels für Westfalen werden würde. Es kam zu ersten Spannungen in den niederländischen Gemeinden der Hersteld Apostolischen Zendingkerk, denn wiederum (wie schon 1878 in Hamburg) wurde, vor allem unter Einfluss des nunmehrigen Apostels Krebs, durchgesetzt, dass bei der Neubesetzung einer vakanten Apostelstelle die Rolle des Prophetenamtes gering geschätzt wurde.

Ein halbes Jahr später, am 6. Dezember 1895, starb Apostel Schwarz. Bis zur Neubesetzung des Apostelamtes für die Niederlande wurde von den Gemeinden der Hersteld Apostolischen Zendingkerk Krebs als „Verwalter-Apostel“ tätig, bis ein Nachfolger durch einen von kirchlichen Propheten in einem speziell gehaltenen Rufungsgottesdienst benannt werden würde. Unterdessen wurde die von Apostel Schwarz testamentarisch auf zwölf Wochen festgesetzte Trauerzeit von Apostel Krebs auf ein Jahr und sechs Wochen verlängert. Apostel Niehaus, der ausreichend gut niederländisch sprechen konnte, wurde in die Niederlande gesandt, um die holländischen Ämter für die Lehraussagen des Neuen Lichts zu gewinnen.

Als in den niederländischen Gemeinden die Vermutung laut wurde, dass Krebs selbst einen neuen Apostel ernennen würde, der dann seine inhaltliche Linie vertreten würde, verlangten die Ämter der Amsterdamer Hauptgemeinde, dass der Rufungsgottesdienst sehr bald und entsprechend den vorgeschriebenen Richtlinien von Apostel Schwarz gehalten werden würde. Dieser Gottesdienst wurde auf den 17. Januar 1897 angesetzt und durch die Apostel Krebs und Niehaus geleitet. In diesem Gottesdienst wurde der Amsterdamer Diakon Martinus van Bommel zum Apostel für die Niederlande durch Prophetien und Visionen gerufen. Eine besonders herausragende Rolle spielte hierbei auch der Prophet der Amsterdamer Gemeinde C.J. Vleck. Van Bommel wurde durch die Gemeinde als Apostel proklamiert und eingesetzt.

Als Van Bommel nicht Krebs' Oberautorität anerkennen wollte und es zu lehrmäßigen und persönlichen Differenzen kam, informierte Krebs am 28. Februar 1897 Van Bommel schriftlich, dass er vom Amt des Apostels abgesetzt worden sei. Bischof Jacob Kofman aus Hoorn sammelte, gestützt durch die Apostel Krebs und Niehaus, hinter sich die Mitglieder, welche sich gegen Van Bommel stellten. Etwa die Hälfte bis zwei Drittel der Mitglieder sammelten sich unter Kofman und bildeten die „Hersteld Apostolische Zendinggemeente in de Eenheid der Apostelen“ (Erneuerte Apostolische Sendungsgemeinde in der Einheit der Apostel), welche erst später (1960) nach weiteren Konflikten den internationalen Namen Neuapostolische Kirche annahm. Kofman wurde Apostel dieser Gemeinden. Die Gemeindemitglieder unter van Bommel nutzten weiter den Namen Hersteld Apostolische Zendingkerk.

Die nachfolgende Beschneidung des Prophetenamtes führte auch in den westfälischen Gemeinden zu Unruhen, in deren Folge der Prophet Hugo suspendiert wurde, sich mit einigen Mitgliedern des Stammes trennte und sich der Alt-Apostolischen Gemeinde (Strube) anschloss.

Handout zum „Historischen Abend“ von M. Eberle in der NAK Bielefeld-Sennestadt am 21.6.2010. Text gekürzt und leicht verändert übernommen aus APWiki – dem Wiki zu Themen der apostolischen Gemeinschaften (<http://www.apwiki.de>), Artikel „Lehre vom Neuen Licht“ und „Hersteld Apostolische Zendingkerk“.

Präsentation und Handout stehen auch zum Download auf <http://www.me1542.de/download.php> bereit.